

## XI.

### Kleinere Mitteilungen.

#### I. Zum Briefwechsel des Dietrich von Harras, 1488ff.

Von Gustav Sommerfeldt.

Th. Flathe erwähnt in seinen auf den Ritter Dietrich von Harras, Erbherrn auf Lichtenwalde im Frankenbergischen (gestorben zu Lichtenwalde 9. Juni 1499), bezüglichen Angaben<sup>1</sup>, daß Dietrich am 17. Oktober 1488 zum Diener und Rat Maximilians I. mit einem Gehalt von 200 rheinischen Gulden ernannt worden sei. Ziehen wir in Betracht, daß schon sein Vater Hermann von Harras, gestorben 2. Februar 1451 zu Leipzig<sup>2</sup>, Amtsstellungen bekleidet hatte und sich in hohem Maße der Gunst seines Landesfürsten erfreute, so kann es nicht auffallend erscheinen, daß ein Gleiches sich auch auf Dietrich, den ältesten seiner vier Söhne, fortpflanzte.

Schon am 30. Oktober 1450 wird Dietrich als in Kriegsdiensten beim Kurfürsten Friedrich von Sachsen stehend erwähnt, ist seit 17. Juni 1457 samt seinen Brüdern Otto, Ulrich und Hermann der Besitzer des Schlosses Lichtenwalde<sup>3</sup> und betätigte sich fortwährend im öffentlichen Dienst, seit 1486 als Untermarschall des Herzogs Albrecht, vorher schon als dessen Amtmann zu Sachsenburg und zu Weißensee in Thüringen<sup>4</sup>, indem er die Verwaltung Lichtenwaldes teils dem von ihm

<sup>1</sup> Th. Flathe in Allgemeine deutsche Biographie X, 639—640.

<sup>2</sup> Sein Epitaphdenkmal in der Thomaskirche zu Leipzig ist noch vorhanden. Deutscher Herold (Berlin) V (1874), 52, 64—65 und XVII (1886), 92. Über die weitere Literatur siehe G. Sommerfeldt, K. Th. Körner und die Harrassage des Schlosses Lichtenwalde, in den Mitteilungen des Vereins für Chemnitzer Geschichte XXII (1921), 33—37.

<sup>3</sup> Urkundenbuch der Stadt Chemnitz, bearbeitet von H. Ermisch (Leipzig 1879) S. 144—146.

<sup>4</sup> Urkundenbuch der Stadt Freiberg, bearbeitet von H. Ermisch I. (Leipzig 1883), 566.